



Ansprechpartner:

Norbert Buchta
Fraktionsvorsitzender

Dr. Dmitri Stratievski
Bezirksverordneter Lankwitz

Carolyn Macmillan
Mitglied im Stadtplanungsausschuss

22. April 2020

Pressemitteilung

U9-Verlängerung: Berliner CDU übernimmt Forderung der SPD-Fraktion Steglitz-Zehlendorf

Schon lange setzt sich die SPD-Fraktion in Steglitz-Zehlendorf für die seit den 1970er Jahren geplante Verlängerung der U-Bahnlinie 9 von Rathaus Steglitz bis Lankwitz Kirche ein. Im Februar scheiterte ein entsprechender Antrag an der Stimmenmehrheit der schwarz-grünen Zählgemeinschaft in der Bezirksverordnetenversammlung. Stattdessen wurde von CDU und Grünen ein eigenes Konzept zur Abstimmung gebracht, das eine Linienführung ab Lankwitz parallel zur S-Bahn nach Lichterfelde-Ost vorsieht: „Finanzieller Irrsinn!“, ärgerte sich schon damals der SPD-Fraktionsvorsitzende Norbert Buchta.

Das sieht offensichtlich auch die CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus so: Sie fordert vom Senat eine Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der U9 zum S-Bahnhof Lankwitz, zusätzlich soll eine weitere Verlängerung nach Marienfelde erörtert werden. „Kaum wurde unser Antrag von der Zählgemeinschaft abgelehnt, und stattdessen dieser merkwürdige und nicht umsetzbare Antrag zur Verlängerung nach Lichterfelde durchgeboxt, stellt die CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus einen Antrag, der genau unserer Forderung entspricht“ wundert sich der Lankwitzer Bezirksverordnete Dr. Dmitri Stratievski. „Anscheinend weiß die rechte Hand nicht, was die linke tut“. Unterzeichnet ist der Antrag vom Lankwitzer Abgeordneten Oliver Friederici, dem verkehrspolitischen Sprecher seiner Fraktion.

Als Begründung konstatiert Friederici das hohe Passagieraufkommen, durch das der Busverkehr bereits jetzt an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit angekommen sei. Auch dieses Argument findet sich im SPD-Antrag: „Um einen Verkehrskollaps durch die geplante Wohnbebauung auf dem ehemaligen Parks-Range-Areal zu verhindern, muss auch die Verkehrsanbindung des Berliner Südens dringend massiv ausgebaut werden, da darf eine schnelle und zuverlässige Anbindung an die Innenstadt West nicht fehlen“, erläuterte Carolyn Macmillan von der SPD bereits im Februar. „Prinzipiell begrüßen wir den Inhalt des neuen Antrags natürlich, allerdings wäre es doch sehr viel einfacher und vor allem ehrlicher gewesen, die CDU-Fraktion in Steglitz-Zehlendorf hätte damals unserem Antrag zugestimmt, anstatt gemeinsam mit den Grünen ein Konzept vorzustellen, das letztlich nur ein Ziel hatte: Nämlich die U-Bahn nach Lankwitz mit Hinweis auf die hohen Kosten komplett zu verhindern!“ Der Bluff sei nun aufgefliegen, ergänzt Norbert Buchta.

Link zum Antrag der SPD-Fraktion:

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=7160>

Link zur Pressemitteilung vom 1. März 2020:

http://www.spd-fraktion-steglitz-zehlendorf.de/wp-content/uploads/2020/03/200301_U9.pdf